

Hochwasserschutz

Emme

ANWOHNER-INFO, MÄRZ 2018 (LOS 4)

Hochwasserschutz- und Revitalisierungsprojekt Emme, Wehr Biberist bis Aare

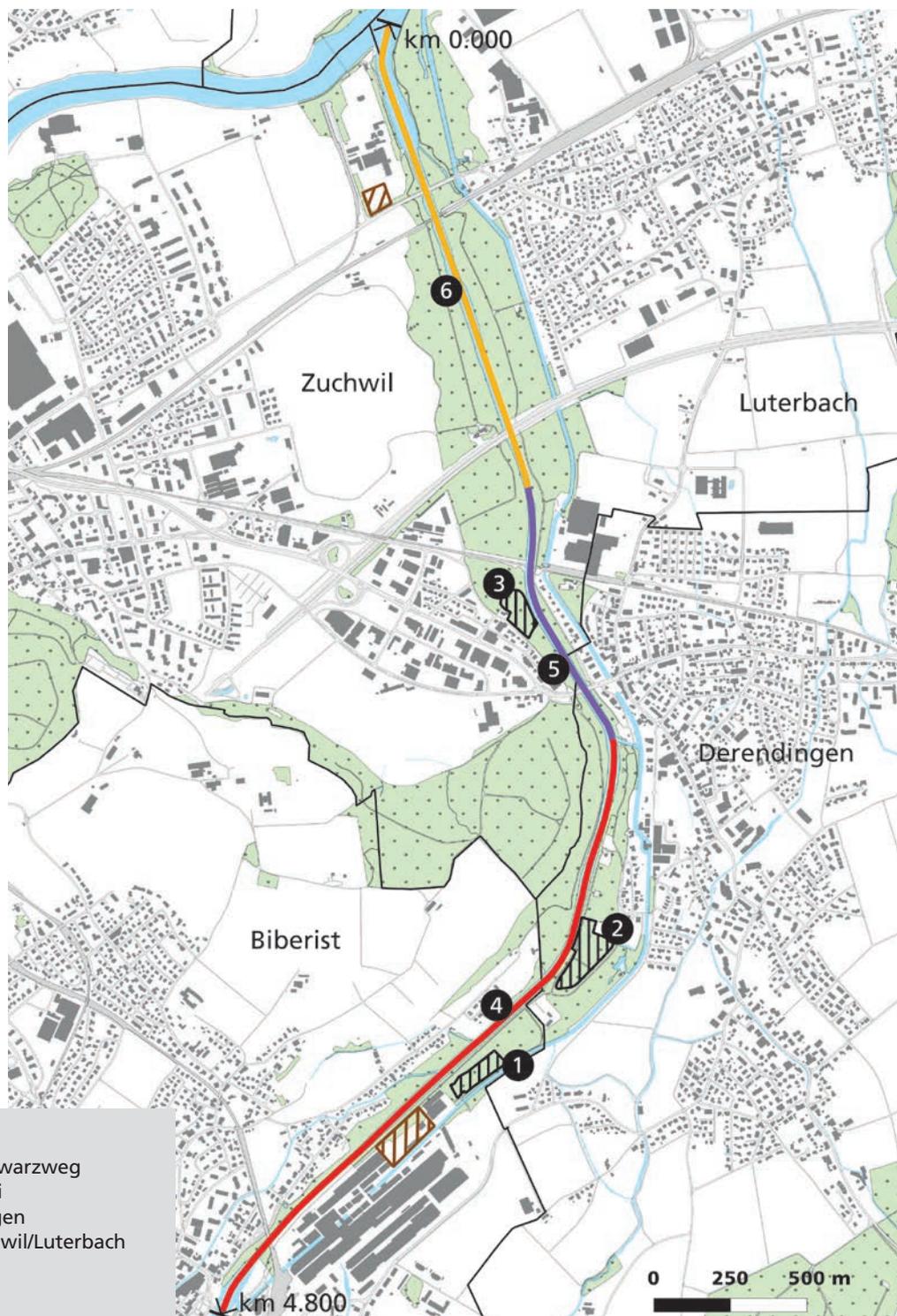
Mit dem Ziel «mehr Sicherheit – mehr Natur – mehr Erholung» realisiert der Kanton Solothurn seit 2016 in mehreren Bauetappen das Projekt Hochwasserschutz- und Revitalisierung Emme, Wehr Biberist bis Aare. Das Projekt gibt dem Emmelauf ein neues Gesicht.

Die Bauetappe im Los 4 beginnt

Die Umsetzung des Projekts geht in die nächste Etappe. Nach den Deponie-sanierungen in den letzten 18 Monaten und den bereits ausgeführten Rodungen im Winter 2017/18 beginnen ab April 2018 die Installations- und Wasserbauarbeiten im Los 4 (rot). Diese Bau-phase konzentriert sich auf den Emmelauf und die beiden Uferseiten unterhalb des Wehres Biberist auf Gemeinde-gebiet Biberist und Derendingen. Die Arbeiten dauern bis Ende 2019.

Die Emme wird bis 40 m breit

Kernelement der Massnahmen im Los 4 bildet die Verbreiterung des Flussbetts von 25 m auf 40 m. Dadurch erhöht sich die Abflusskapazität, womit die Hochwassersicherheit im umliegenden Gebiet steigt. Innerhalb des verbreiterten Gewässerraums wird die Emme ständig wechselnde Kiesbänke und -inseln bilden. Solche Pionierstandorte sowie verschiedene Kleinstrukturen in den Uferbereichen sind wertvolle Lebensräume für Pflanzen und Tiere.



- //// Los 1: Sanierte Bioschlammdeponie
- //// Los 2: Sanierte Kehrrechtdeponie Schwarzweg
- //// Los 3: Sanierte Kehrrechtdeponie Rüti
- Los 4: Wasserbau Biberist/Derendingen
- Los 5: Wasserbau Derendingen/Zuchwil/Luterbach
- Los 6: Wasserbau Zuchwil/Luterbach
- //// Installationsplatz, Bahnanschluss

Auf der rechten Uferseite entstehen im Bereich der sanierten Bioschlammdeponie Biberist und der Deponie Schwarzweg Derendingen Überflutungsflächen, die bei mittleren Hochwassern überströmt werden und dadurch einem steten Wandel unterworfen sind.



Foto: Werner Friedli

An der umgestalteten Emme wird der Eisvogel Böschungen oder Steilufer finden, in denen er seine Niströhre anlegen kann.

Dämme für mehr Sicherheit

Neben der Verbreiterung des Gerinnes sind auf beiden Uferseiten neue Dämme notwendig. Sie werden auf weiten Strecken bis an die privaten Grundstücksgrenzen reichen. Ihre Höhe variiert von wenigen Zentimetern bis zu über einem Meter. Das Pockenhaus Derendingen wird mit Objektschutzmassnahmen (Erhöhung Zufahrt, Erneuerung Mauer) geschützt.

Weitere Massnahmen

Um Verklausungen durch Schwemmholz vorzubeugen, werden bei der Kantonsstrassenbrücke in Biberist Stahlverkleidungen angebracht. Wo nötig werden bestehende Uferverbauungen erneuert. Dazu wird lokal vorhandenes Holz (Wurzelstöcke, Stämme, Astmaterial) eingebaut. Weiter werden bestehende Schwellen zu fischgängigen Blockrampen umgebaut und auf der rechten Uferseite Stillgewässer für Amphibien erstellt.

Ablauf der Bauarbeiten

Die beauftragte Unternehmung «ARGE Emme 2017» (Marti AG Solothurn, Gebr. Jetzer Hoch- und Tiefbau AG Schnottwil, wsb ag Rafz, Eberhard AG Kloten) wird die Wasserbauarbeiten auf der

ganzen Länge des Los 4 mit mehreren Equipen angehen. Dadurch kann Material aus den Gerinneverbreiterungen zeitnah und in kurzer Distanz für Dammbauten verwendet werden. Materialanlieferungen (z.B. Wasserbausteine) und Materialabfuhr (z.B. überschüssiges Emmekies) erfolgen mehrheitlich per Bahn. Ein Bahnschluss besteht auf dem Gelände der ehemaligen Papieri Biberist. Dort befindet sich weiterhin der Hauptinstallationsplatz. Die Arbeiten in der Emme müssen bei hohem Wasserstand unterbrochen werden. Wetterbedingte Verzögerungen sind deshalb möglich.

Beeinträchtigungen und Einschränkungen

Während den Bauarbeiten sind Beeinträchtigungen und Einschränkungen für die Anwohnerschaft und Naherholungssuchende unvermeidbar. Wege entlang der Emme sind aus Sicherheitsgründen zeitweise nicht zugänglich. Umleitungen werden frühzeitig angekündigt und signalisiert. Die Bauherrschaft und die beauftragten Unternehmen bemühen sich, die Beeinträchtigungen auf ein Minimum zu beschränken. Wir bitten die betroffene Bevölkerung um Verständnis.



Gerodete Fläche im Giriz. Die noch stehenden Baumstämme werden im Los 4 als Ufersicherung eingebaut (Bild rechts: ingenieurbioologische Massnahmen an der Aare).



Arbeitsetappen während der Bauphase:

**Rodungen Los 4
Wasserbauarbeiten
Bauabschluss von diesem Teilstück**

im Winter 2017/18 bereits ausgeführt
ab April 2018
Ende 2019

Amt für Umwelt



Werkhofstrasse 5
4509 Solothurn
Telefon 032 627 24 47
E-Mail afu@bd.so.ch
www.afu.so.ch/emme



Mix
Produktgruppe aus vorbildlich bewirtschafteten Wäldern und anderen kontrollierten Herkünften